



FC Kufstein 1 : 2 SV Wals-Grünau

SR Özgür AKBULUT






AS 1 Yüksel AKYILDIZ


AS 2 Giovanni ROMANO

REGIONALLIGA WEST

SC Röthis	1 : 1	SK Bischofshofen
SV Austria Salzburg	1 : 0	FC Pinzgau Saalfelden
TSV St. Johann	0 : 0	Dornbirner SV
RW Rankweil	3 : 1	SC Schwaz
VfB Hohenems	3 : 2	SPG Silz/Mötz
FC Kufstein	1 : 2	SV Wals-Grünau
SC Imst	2 : 1	SVG Reichenau
SCR Altbach Juniors	1 : 0	FC Wolfurt

SV WALS-GRÜNAU

STARTELF						
1	Alexander STROBL					
5	Philip KANZLER					
7	Valdrin KADRIJA					
9	Petrit NIKA	90'+2'				49'
11	Patrick SCHEIBENHOFER					
13	Thomas PERTL (K)					
17	Moussa DEMBELE					
18	Marco ROTTENSTEINER	79'				
19	Gerhard BRENNSTEINER	71'				
20	Julian FEISER					36'
21	Niklas STURM	79'				

ERSATZBANK						
39	Valerian REHRL					
3	Florian LINDNER	79'	82'			
10	Stefan FEDERER	79'				
15	Lukas EBNER					
16	Savo PAJIC	71'				
22	Maximilian PÖSSL	90'+2'				

BETREUERTEAM

- TR Josef BAUER
- CO-TR Leonardo BARNJAK
- TTR Amandus KÜNSTNER
- M Erich VOITSWINKLER
- M Florian RESSEL

Tabellenplatz: 10

Zuschauer: 200

VOR DEM SPIEL

ligaportal.at | 09-11-2023

Expertentipp | Ligaportal, Liga Experte

FC Kufstein vs. SV Wals-Grünau 1:1

„In dieser Partie spricht vieles für ein Remis.“

NACH DEM SPIEL

fan.at | 11-11-2023

Petrit Nika krönt sich mit 1:2-Siegtreffer zum Matchwinner

Samstag, 15:00 Uhr! Der Unparteiische ließ die Kicker von FC Kufstein und SV Wals-Grünau aufeinander los. Und die Fans freuten sich darauf.

Die Begegnung brauchte ein paar Minuten, um richtig Fahrt aufzunehmen. Dann waren es aber die Gäste, die für den ersten Jubel sorgten. Julian Feiser traf in der 36. Minute zum 1:0, ließ seine Mannschaft mit seinem 4. Saisontor auf die Siegerstraße abbiegen. Der Rückstand hatte die Hausherren in keinster Weise negativ beeinflusst. Sie drängten auf den Ausgleich und erzielten diesen noch in Halbzeit eins. Norbert Dencinger traf in der 46. Minute zum 1:1. Mit der schwierigen Frage, ob man lieber das 1:1 halten oder doch auf Sieg spielen sollten, mussten sich nun die Trainer in der Halbzeitpause beschäftigen.

Enges Höschen auch in Halbzeit zwei

Zum Mann des Tages wurde Petrit Nika. Er sollte in der 49. Minute den 2:1 Siegtreffer für Wals-Grünau erzielen. Drei Punkte für Wals-Grünau hieß es am Ende. Die Zähler hatten dem Trainer aber einige Haare gekostet.

Der Auswärtserfolg lässt das Punktekonto von Wals-Grünau weiter anwachsen. Sie halten nun bei 20 Zählern.

ligaportal.at | 11-11-2023

Wals-Grünau erreicht nach "spielerischem Arbeitssieg" 20-Punkte-Marke

Nach schwierigen letzten Wochen, in denen man sich in den vergangenen zwei Spielen satte elf Gegentreffer gefangen hatte, ist dem SV Wals-Grünau ein versöhnlicher Jahresabschluss geglückt. Die Grün-Weißen behielten auswärts beim FC Kufstein knapp mit 2:1 die Oberhand. Übungsleiter Josef Bauer sprach von einem "spielerischen Arbeitssieg".

Kufstein verpasste Wals-Grünau späten Nackenschlag

"Nach dem 3:8 gegen Bischofshofen und dem 1:3 gegen Altach hatte es einiges zu besprechen gegeben", verriet Coach Josef Bauer. Voll auf Wiedergutmachung aus machten die Walsler in Kufstein vom Start weg eine exzellente Figur. Die Belohnung für den ambitionierten Auftritt folgte in Minute 36, als Julian Feiser ein Zuspiel von Gerhard Brennsteiner zur vermeintlichen Pausenführung veredelte. Vermeintlich deshalb, weil die heimischen Tiroler dank Dencinger in der ersten Minute der Überspielzeit noch zum Ausgleich kamen.

Wie Ende Juli: Nika stellte vollen Erfolg sicher

Vom späten und psychologisch eher ungünstigen Zeitpunkt des Gegentores ließen sich die Bauer-Männer nicht aus dem Gleichgewicht bringen. In der 49. Minute zog Vorlagengeber Gerhard Brennsteiner abermals die Aufmerksamkeit auf sich, bediente Petrit Nika, der sich wie im Hinspiel auch dieses Mal in die Schützenliste eintrug, 1:2. In der weiteren Folge rauschte Wals-Grünau nicht nur einmal an der Vorentscheidung vorbei, ließ Kufstein somit am Leben, schaukelte den knappen Vorsprung allerdings über die Runden. "Wir hatten mehr vom Spiel und die besseren Chancen, deshalb war's für mich auch ein verdienter Sieg", jubelte Josef Bauer, der mit seiner Crew auf dem zehnten Tabellenplatz überwintert. "Das Trainerteam hat die 20-Punkte-Marke als Ziel ausgegeben, das haben wir mit dem Sieg heute geschafft. Generell fällt das Herbst-Resümee positiv aus."

Spielanalyse von Hans Schlichenmaier aus der Sicht von Kufstein

Kein versöhnlicher Abschluss für unsere RLW-Mannschaft. Nach den zuletzt gezeigten Leistungen wollte unser Team im letzten Heimspiel gegen den SV Wals-Grünau unbedingt drei Punkte einfahren. Leider spielten dabei aber unsere Gäste nicht mit, denn sie zeigten sich als sehr kampfstarkes Team, das sich die ihnen bietenden Chancen auch in Tor ummünzen konnten. Eine sehr zerfahrene Viertelstunde, die von beiden Seiten sehr kampfbetont geführt wurde, von vielen Fouls geprägt war und so der Spielfluss immer wieder unterbrochen wurde, waren Attribute zu Beginn des Spiels. Unsere Mannschaft erzeugte zum ersten Mal Gefahr im gegnerischen Strafraum, nachdem Vieira eine Kopfballvorlage nicht erreichte und zur Ecke abgewehrt wurde (22.). Die Gäste versuchten es mit einem Schuss (28.), der den Weg zum Tor aber auch nicht fand. Unsere Mannschaft hatte in der 30. Minute eine gute Aktion, die aber schlecht zu Ende gespielt wurde. Schlichenmaier versuchte es mit einem Schlenzer auf das lange Kreuzheck, fand aber in Tormann Alexander Strobl seinen Meister, der zur Ecke abwehrte (33.). Es war ein munteres Hin und Her und die Gäste hatten bei einem Weitschuss von Valdrin Kadrija, dessen Schuss das Tor knapp verfehlte, etwas Pech (35.). Nur zwei Minuten später machte es Petrit Nika besser, er traf zum 0:1. In der Nachspielzeit konnte Dencinger nach Vorlage von Vieira den verdienten Ausgleich zum 1:1 erzielen.

Kurz nach Wiederbeginn dann die kalte Dusche, denn Petrit Nika nützte die erste Möglichkeit und brachte die Gäste mit seinem Treffer mit 2:1 in Führung. Unsere Mannschaft war nun gezwungen, zu reagieren. Sie versuchte, die Gäste unter Druck zu setzen, mussten aber immer wieder gefährliche Konter verteidigen, so etwa in der 53. Minute, als Schlichenmaier rettete oder in der 56. Minute. Chancen fanden unsere Männer durch Hofmann nach Hereingabe von Gercaliu (59.) nach einem abgefälschten Schuss (65.) oder durch Kopfbälle von Hofmann (71.) und Hager (80.) vor. Tor resultierte aber keines daraus. Petrit Nika

hatte in der 82. Minute mit einem Flachschiuss, der knapp das Ziel verfehlte, das 1:3 auf dem Fuß. Den Freistoß von Gercaliu konnte Tormann Alexander Strobl in extremis zur Ecke abwehren (83.). Nach einem Eckball in der 88. Minute wurde der Schuss von Sinabov sehr gut abgeblockt und ein Kopfball von Hofmann in der 89. Minute ging über die Querlatte. In einer hektischen Nachspielzeit konnten die Gäste den Vorsprung über die Distanz retten und unserem Team leider die nächste Niederlage zufügen.

Fazit: Eine Kufsteiner Mannschaft, die alles versucht, zum Erfolg zu kommen, muss Woche für Woche ohne Punktezuwachs den Platz verlassen. Es bleibt zu hoffen, dass die nun folgende Winterpause neue Kräfte mobilisiert und die Vorbereitung neue Motivation bringt, um im Frühjahr wieder auf die Erfolgsspur zu finden.

Krone Tirol | 12-11-2023

Kein versöhnlicher Abschluss

Kufstein wurde nach dem 1:2 im Heimspiel von Wals-Grünau in der Tabelle überholt. „Das war nicht der erhoffte versöhnliche Abschluss“, waren die Kufsteiner geknickt.

Krone Salzburg | 14-11-2023

Wals-Grünau geht mit sich selbst hart ins Gericht

Wals-Grünau feierte mit dem 2:1 Erfolg in Kufstein zwar einen versöhnlichen Abschluss vor der dreiwöchigen Pause. Wo Trainer Josef Bauer nach langem Warten das wahre Gesicht seiner Mannschaft sah, das ihm im Herbst so oft abging: "Endlich hat sie mal das gezeigt, was sie kann." Doch auf die Herbstsaison gesehen, spart der Coach nicht mit Kritik, auch an sich selbst: "Die Spieler besitzen Qualität und ich wollte Konstanz hineinbringen. Daran bin ich aber gescheitert." Woran seine Kicker noch arbeiten müssen? "Das Trainerteam gibt 120 Prozent. Wenn die Mannschaft dazu gewillt wäre, das auch immer zu tun, wäre mehr drinnen gewesen", stöhnte der 57 Jährige. Am Ende wurde das Ziel von 20 Punkten erreicht, der einstellige Tabellenplatz nur um einen Rang verfehlt.